

Inhalt

Klaus-Dietrich Gandert Beiträge zur Gehölkunde 1985	2
Antonin M. Svoboda Park Průhonice – ein bedeutendes Werk der europäischen Gartenkunst	3
Helmut Rippl Zur Gehölkverwendung in den Pücklerschen Parken	9
Klaus-Dietrich Gandert Über Salzsäden bei Strafenbäumen und Möglichkeiten zu ihrer Verhinderung	14
Herbert Neumann Baumschutz bei Baumaßnahmen	20
Hans-Joachim Albrecht Neue Ziergehölze für Grünanlagen und Gärten	24
Hans-Friedrich Joachim/Brigitte Schröter Neue Salix-Sorten	28
Eckart Haenchen Neue Rosensorten und ihre Verwendungsmöglichkeiten	33
Erwin Hemke Über den Ginkgo (<i>Ginkgo biloba</i>) in der DDR	43
Martin Hartig Hundertjährige Douglasien in Thüringen	52
Hubert Müller Forstgeschichtliche Nachweise über den Bestockungsanteil der Weiß-Tanne (<i>Abies alba</i> Mill.) im heutigen Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Schwarzatal“	58
Erhard Bansemer Zur Geschichte der „Tanzlinden“ im Südthüringer Raum	63
Uwe Wegener/Heinz Quitt Das Kastanienwäldchen bei Wernigerode in historischer und landeskultureller Sicht	65
Manfred Tesche Hallimasch – ein gefährlicher Erreger von Baumkrankheiten	67
Peter A. Schmidt Erfassung ausgewählter wertvoller Gehölzarten in der DDR, Reihe 2	71
Werner Dänhardt Die Azaleen-Arten Amerikas	78
Erhard Moser Die Anzucht von Rhododendron aus Samen	88

Siegfried Sommer 10 Jahre Zentraler Arbeitskreis Rhododendron in der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR	92
Wilhelm Elsner Bonsai – zur Geschichte und Gegenwart	99
Klaus Margraf Auffällige oder häufiger vorkommende Schadbilder an Koniferen	102
Peter A. Schmidt Botanische Gärten, botanische Anlagen und öffentliche Pflanzensammlungen in der DDR	106
Aufgaben und Arbeitsweise der Parkaktive	111
Professor Dr. Georg B. Pniower zum Andenken	113
Buchbesprechung	117

Titelbild:

Das Kastanienwäldchen bei Wernigerode – eine parkähnliche Pflanzung mit *Castanea sativa* MILL.

Foto: Dr. Uwe Wegener

2. Umschlagseite:

oben l.: Edel-Kastanie (*Castanea sativa*): Baum mit dem stärksten Stamm im Forstbotanischen Garten Tharandt (d_{1,3} 145 cm, Höhe 18 m)

unten l.: Letzter, noch vitaler Tannensolitär im oberen Schwarzatal

oben r.: Hallimasch-Fruchtkörper am noch lebenden Stamm

unten r.: Einhundertjährige Douglasien am Steiger in Erfurt (Bestandesrand)

3. Umschlagseite:

oben l.: Botanischer Garten der Universität Halle/S., Blick auf die Wasserpflanzenanlage und die Stadt

unten l.: Forstbotanischer Garten Tharandt der Technischen Universität Dresden, Blick aus dem Hemlocktannen-Quartier auf das „Schweizerhaus“ (Forstbotanische Ausstellung)

oben r.: Botanischer Garten der Technischen Universität Dresden, Epiphytenast im Tropischen Nutzpflanzenhaus

unten r.: Botanischer Garten des Museums für Naturkunde Gera, Verdergung mit System-Anlage (Zier- und Nutzpflanzen)

4. Umschlagseite:

Südseite des Muskauer Schlosses um 1920, links der Liriodendron steht noch

Foto: Institut für Denkmalpflege der DDR, Abt. Meßbildarchiv

Herausgeber: Kulturbund der Deutschen Demokratischen Republik

Zentralvorstand der Gesellschaft für Natur und Umwelt

Zentraler Fachausschuß Dendrologie und Gartenarchitektur

Redaktion: Joachim Berger, Dr. sc. Klaus-Dietrich Gandert

Gestaltung Joachim Berger

Druck: 304 III/14/8 Graphische Werkstätten Zittau-Görlitz 4 Ag 203/75/85